



Montag, 8. April 2019

Jahresproduktion der NRW-Industrie 2018 um 2,2 Prozent gestiegen

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden in Nordrhein-Westfalen haben im Jahr 2018 (zum Absatz bestimmte) Waren im Wert von 299,8 Milliarden Euro hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war der Produktionswert damit um 6,4 Milliarden Euro bzw. 2,2 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

„Maschinen“ waren mit 41,7 Milliarden Euro (+4,0 Prozent gegenüber 2017) die wertmäßig größte Güterabteilung, gefolgt von „Chemischen Erzeugnissen“ mit 39,5 Milliarden Euro (+0,6 Prozent). Es folgte die Herstellung von „Metallen“ mit 38,1 Milliarden Euro (+4,5 Prozent); im Bereich „Nahrungs- und Futtermittel“ wurden Güter im Wert von 30,6 Milliarden Euro (–1,0 Prozent) und „Metallerzeugnisse“ für 30,3 Milliarden Euro (+1,8 Prozent) hergestellt.

Eine überdurchschnittliche Zunahme des Produktionswertes wurde 2018 mit 12,7 Prozent (auf 1,9 Milliarden Euro) bei „Waren anderweitig nicht genannt“ (z. B. Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte und Spielwaren) erzielt. Ebenfalls positiv entwickelte sich die Herstellung von „Bekleidung“ (10,4 Prozent auf 389 Millionen Euro) und die Produktion von „Leder und Lederwaren“ (+9,1 Prozent auf 495 Millionen Euro). Einen überdurchschnittlichen Rückgang des Absatzwertes ermittelten die Statistiker bei der Herstellung von „sonstigen Fahrzeugen“, bei denen es sich in NRW insbesondere um Schienen- und Luftfahrzeuge handelt (–18,3 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro).

Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. (IT.NRW)

(084 / 19) Düsseldorf, den 8. April 2019